

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 5: **Umweltschutz - Raumplanung = Protection de l'environnement - aménagement du territoire**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wettbewerbe

Öffentlicher Wettbewerb für eine neue Wohnform mit dem Ziel Integration der Generationen

Die Winterthur-Versicherungsgesellschaften veranstalteten einen öffentlichen Ideenwettbewerb als Beitrag zur Frage des anpassungsfähigen Wohnungsbaus. Ausgehend vom Konzept der Integration der Generationen wird eine neue Wohn- und Siedlungsform gesucht, die den Veränderungen im Laufe verschiedener Lebensphasen Rechnung trägt. Statt der Trennung der Altersgruppen in den heutigen Siedlungsformen soll in einer experimentellen Siedlung von 80 bis 200 Wohneinheiten gezeigt werden, dass neuartige Möglichkeiten bestehen, die Generationen zu integrieren. Es werden Vorschläge interdisziplinärer Art erwartet, die planerische, bauliche wie auch ökonomische und soziale Aspekte des Problemkreises bearbeiten. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. März 1973 niedergelassenen Fachleute und Studenten der Arbeitsgebiete Architektur, Planung, Soziologie und Ökonomie. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung Fr. 150 000.- zur Verfügung. Der Veranstalter behält sich vor, eine Anzahl Preisträger auf Empfehlung des Preisgerichts für eine Weiterbearbeitung einzuladen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- unter dem Stichwort «Winterthurer Modell Alter» bezogen werden bei: Winterthur-Unfall, Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, General-Guisan-Strasse 40, 8401 Winterthur, Tel. (052) 85 11 11, intern 818. Abgabetermin: 14. Dezember 1974. ■

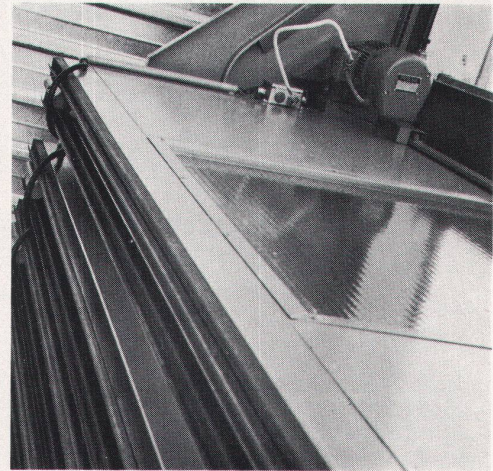
Aménagement, utilisation et restauration urbaniste des quartiers «Sassi» de Matera et du plateau de Murcie (Italie)

La Commission du Ministère des Travaux Publics pour le Concours International «Sassi» de

Matera organise un concours pour l'élaboration d'un projet visant à l'aménagement, l'utilisation et la restauration urbaniste, dans le cadre de leur environnement, des quartiers «Sassi» de Matera et du plateau de Murcie qui les surplombe, en tant que zone d'intérêt historique, archéologique, artistique, ethnographique, site et paysages uniques. Peuvent participer au concours, individuellement ou en groupe, les architectes et ingénieurs d'Italie et du monde entier, habilités dans leur propre pays à traiter le thème mis au concours par le règlement du concours, à condition qu'ils soient associés, ou disposés à s'associer au cas où ils gagneraient le concours, à un professionnel italien de leur choix et qui réponde aux conditions requises par le règlement. L'inscription au concours devra être accompagnée des documents fournissant la preuve que les droits d'inscription, d'un montant de 30 000 liras, ont bien été versés. Les droits d'inscription devront être versés au nom du Secrétariat de la Commission pour le Concours International «Sassi» de Matera, Mairie de Matera, I-75 100 Matera.

Les projets devront parvenir ou être déposés au Bureau du Secrétariat de la Commission avant 13 heures le 30 avril 1975. Au projet classé lauréat du concours sera attribué un prix de 10 millions de liras et à son auteur sera commise la charge de rédiger le plan ou les plans détaillés, au second, un prix de 8 millions de liras, au 3e, un prix de 6 millions de liras, au 4e, un prix de 3,5 millions de liras, du 5e au 9e, tous classés en cinquième lieu, remboursement des frais pour un montant de 1,5 million de liras chacun. Tout renseignement peut être obtenu à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Commission pour le Concours International «Sassi» de Matera, c/o Municipalité de Matera, I-75 100 Matera (Italie). ■



Weg vom alten — Tore falten!



Falttore
Schiebefalttore
Schiebetore
Torantriebe und
Torsteuerungen
Stapel- und
Schiebewände
Patent bator

bator

3360 Herzogenbuchsee
Telefon 063 / 5 28 42

Wettbewerbsentscheide

Schulzentrum und Gemeindehaus, Pully VD

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 12 000.-): Michel Weber und Jean-Pierre Ca-

hen, Arch., Lausanne; 2. Preis (Fr. 10 000.-): Jacques Dumas, Arch. in Firma Jacques Dumas und Serge Pittet, Mitarbeiter: Fortsetzung Seite 511

D. Mondada; 3. Preis (Fr. 9500.-): Jean-Pierre Borgeaud, Arch. in Firma Borgeaud, R. Mosimann, F. Neyroud, Mitarbeiter: B. Martin; 4. Preis (Fr. 9000.-): Rudolf Barraud, Arch., Mitarbeiter: H. Curchod; 5. Preis (Fr. 8000.-): Hubert Reymondin, Arch., Mitarbeiter: O. Reymondin; 6. Preis (Fr. 6000.-): Eric Musy und Paul Vallotton, Arch., Mitarbeiter: Y. Kolecek; 7. Preis (Fr. 5500.-): Mario Bevilacqua und Jean-Daniel Urech, Arch. in Firma Bevilacqua, Urech und Zentner; 8. Preis (Fr. 5000.-): Jean Kyburz, Arch.; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 3500.-: David Nicole, Arch. in Firma Nicole und Zanolin, Mitarbeiter: J. Fleisch, J.-J. Schilt, A. Fotopoulos, R. Hédiguer, Raymond Guidetti, Jean Boever, Jean-Pierre Lavizzari, Arch. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: R. Meyer (Vorsitz); F. Delisle; E. Baudraz; F. Brugger; G. Jaunin; E. Jéquier; B. Meuwly; C. Raccoursier; A. Tschumi; G. Gardet; Ed. Notz; P. Turuvanni; J.-P. Gonthier; F. Dousse; J.-J. Schwab. ■

Alters- und Pflegeheim «Im Morgen», Weiningen ZH

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 9000.-): Jean-Pierre Freiburghaus, Oberengstringen, in Firma Glaus, Allemann und Partner, Mitarbeiter: A. Dominguez, B. Maeschi; 2. Preis (Fr. 8000.-): Fritz Schwarz BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: P. Kyncl; 3. Preis (Fr. 6500.-): Prof. Benedikt Huber BSA/SIA, Alfred Trachsel SIA, Martha Huber, Innenarchitektin, Zürich, Mitarbeiter: K. Hornberger, C. von

Gemmingen; 4. Preis (Fr. 6000.-): P.E. Ewert, Arch., Geroldswil, Mitarbeiter: D. Lins; 5. Preis (Fr. 5500.-): Rudolf Mathys, Arch., Zürich; 6. Preis (Fr. 5000.-): Fredy Graf, Arch., Weiningen, im Architektenteam Schwald, Graf & Wolf, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: W. Haderer, Gemeinderat, Unterengstringen (Vorsitz); W. Weilenmann, Gemeinderat, Oberengstringen; R. Guyer, Arch., Zürich; W. Hertig, Arch., Zürich; E. Knapfer, Dr., Arch., Zürich; R. Ruggli, Arch., Unterengstringen; R. Rüssli, Oetwil a.d.L.; K. Werner, Dietikon; E. Zurmühle, Gemeinderat, Weiningen; E. Bernhard, Geroldswil; A. Meier, Gemeindeschreiber, Weiningen. ■

Künstlerische Gestaltung des Vorplatzes vor dem Technikum in Muttenz BL

In diesem Wettbewerb unter fünf eingeladenen Künstlern beauftragt das Preisgericht aufgrund eingehender Erwägungen, die Künstler Johannes Burla und Wilfried Moser mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Jeder Künstler erhält eine feste Entschädigung von Fr. 1000.-. Preisgericht: Heinrich Baur, Arch., Präsident der Kunstkommission; Peter Hauenstein, Direktor des Technikums; Martin Renz, Studentenvertreter; Urs Peter Stöcklin, Studentenvertreter; Marcel Schaffner, Kunstmaler; René Kung, Bildhauer; Franz Fedier, Kunstmaler; Lorenz Balmer, Bildhauer; Hans Erb, Kantonsarchitekt BL; Hans Luder, Kantonsbaumeister BS. ■

actuel

Veranstaltungen des IDZ Berlin

Das Internationale Design-Zentrum Berlin plant für das Frühjahr 1975 eine Ausstellung zum Thema «Kindergartenarchitektur und Kindertagesausstattung unter entwicklungspsychologischen und pädagogischen Gesichtspunkten».

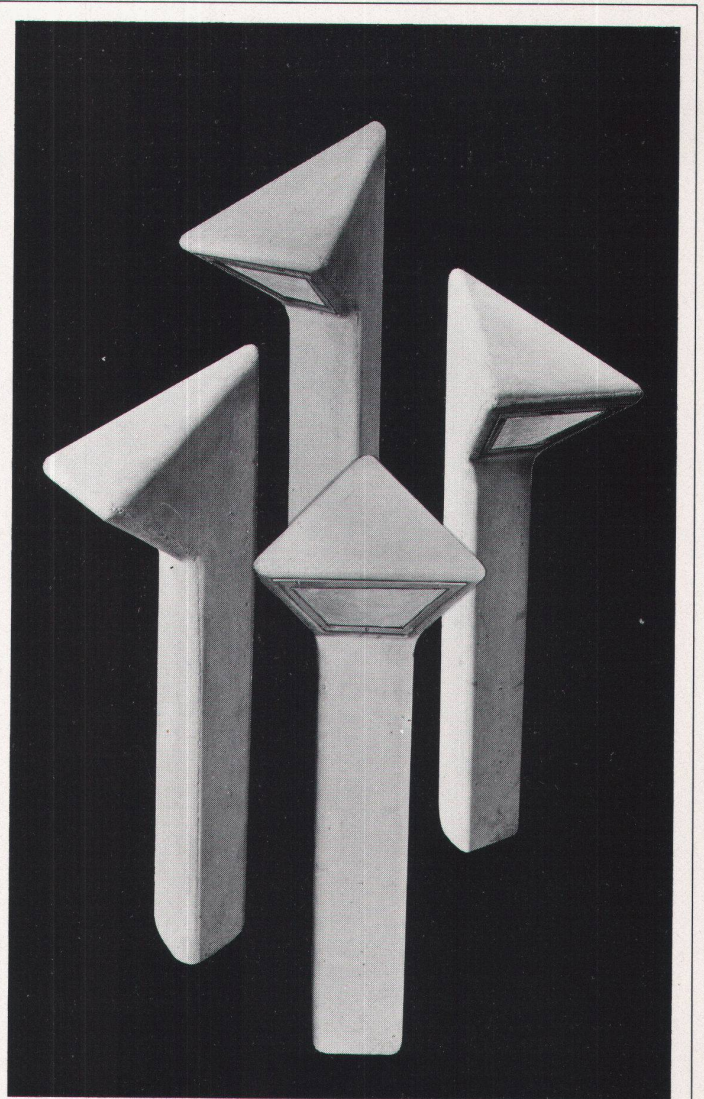
Gesucht werden Beispiele aus dem Kindergartenbau und der Ausstattung von Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderläden, die in vorbildlicher Weise auf

die Integration von pädagogischen und entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten und baulicher Gestaltung ausgerichtet sind.

Wir bitten Interessierte, uns Aufsätze, Skizzen, Fotos, Dias usw. zur Verfügung zu stellen. Das IDZ beabsichtigt, geeignete Arbeiten in die Ausstellung aufzunehmen.

Letzter Einsendetermin: Ende Juni 1974.

Adresse: Internationales Design-Zentrum Berlin, Budapeststrasse 43, D-1 Berlin 30. ■



Wegleuchten aus Beton

Diese in einem Stück gegossene Betonleuchte eignet sich vorzüglich zur Beleuchtung von Auffahrten, Vorplätzen, Parkwegen usw., kurz überall da, wo eine blendungsfreie Beleuchtung gewünscht wird. Im Design ist diese Leuchte kaum zu übertreffen, sie fügt sich derart unauffällig in die Umgebung ein, dass man bei jedem Standort glaubt, sie sei eigens für diesen Platz geschaffen worden.

Spezial-Ausführungen: Sofern ein rustikaler Effekt gewünscht wird, können die Leuchten sandgestrahlt geliefert werden. Dadurch wirken sie wie Waschbeton. Ab grösseren Stückzahlen können wir die Leuchten in gefärbtem Beton liefern. Diese Tönungen haben vor allem dann einen Nutzen, wenn beispielsweise der Belag von Parkwegen mit der Farbe der Leuchten übereinstimmen soll.

Techn. Angaben:	Höhe total	110 cm
	Höhe bis Glühlampe	100 cm
	Bestückung	1 Glühlampe 100 W
	Gewicht	40 kg

WALDVOGEL-LAMPEN
Talstr. 74, 8001 Zürich
Tel. 01 27 23 65

WALDVOGEL
Lampen